

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

martin.kocher@bma.gv.at
+43 1 711 00-0
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.772.633

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)8481/J-NR/2021

Wien, am 04. Jänner 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm und weitere haben am 04.11.2021 unter der **Nr. 8481/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Leitbild und Wirkungsziel Nummer 4 UG 21-Arbeit** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend darf darauf hingewiesen werden, dass – anders als im Betreff irrtümlich angeführt – Arbeit in die Untergliederung (UG) 20 fällt. Die Beantwortung dieser Parlamentarischen Anfrage bezieht sich daher auf die UG 20.

Zusätzlich möchte ich anmerken, dass die folgende Anfragebeantwortung sich aus inhaltlichen und datentechnischen Gründen auf den erweiterten Begriff der „Langzeitbeschäftigungslosigkeit“ bezieht, der sich von dem der „Langzeitarbeitslosigkeit“ im Wesentlichen dadurch unterscheidet, dass es dabei nicht nur um eine mehr als zwölfmonatige Dauer der registrierten Arbeitslosigkeit, sondern des AMS-Geschäftsfalls, bei dem auch andere Arten der Erwerbslosigkeit berücksichtigt werden, handelt. Die Zahlen für das Jahr 2021 sind mit Stichtag 31.10.2021 dargestellt und sind daher noch nicht die endgültigen Zahlen für das Jahr 2021.

Zur Frage 1

- *Für welche Anzahl an Langzeitarbeitslosen wurden 2020 und 2021 Arbeitsmarktförderung und Beihilfen zur Beschäftigungsförderung bzw. Qualifizierung und Unterstützung von Arbeitslosen und Beschäftigten jeweils in den*

einzelnen Altersgruppen, Wirtschaftsbranchen und Bundesländern bzw. insgesamt ausbezahlt?

Im Jahr 2020 wurden 123.604 langzeitbeschäftigungslose Personen gefördert. Im Jahr 2021 wurden bis Ende Oktober bisher 163.882 langzeitbeschäftigungslose Personen gefördert. Die Auswertungen nach Bundesland, Alter und Wirtschaftsklasse finden sich im Anhang 0.

Betreffend langzeitbeschäftigungslose Personen aufgeteilt nach Bundesland und Wirtschaftsklasse darf auf Anhang 1 verwiesen werden.

Zur Frage 2

- *Für welche Anzahl an Langzeitarbeitslosen soll 2022 Arbeitsmarktförderung und Beihilfen zur Beschäftigungsförderung bzw. Qualifizierung und Unterstützung von Arbeitslosen und Beschäftigten jeweils in den einzelnen Altersgruppen, Wirtschaftsbranchen und Bundesländern bzw. insgesamt ausbezahlt werden?*

Im Sinne der Vorgaben des Arbeitsmarktservicegesetzes und einer ziel- und bedarfsorientiert auszurichtenden aktiven Arbeitsmarktpolitik erfolgt die Planung des Förderbudgets nicht nach Zielgruppenmerkmalen und Wirtschaftsbereichen, weshalb eine Beantwortung dieser Frage auch nicht möglich ist.

Zur Frage 3

- *Für welche Anzahl an Langzeitarbeitslosen kam das AMS-Programm Corona-Joboffensive 2020 und 2021 jeweils in den einzelnen Altersgruppen, Wirtschaftsbranchen und Bundesländern bzw. insgesamt zur Anwendung?*

Im Jahr 2020 wurden ab Oktober 12.559 langzeitbeschäftigungslose Personen im Rahmen der Corona-Joboffensive gefördert.

Im Jahr 2021 wurden bis Ende Oktober 58.806 langzeitbeschäftigungslose Personen im Rahmen der Corona-Joboffensive gefördert.

Betreffend langzeitbeschäftigungslose Personen aufgeteilt nach Bundesland, Alter und Wirtschaftsklasse darf auf Anhang 2 verwiesen werden.

Zur Frage 4

- *Für welche Anzahl an Langzeitarbeitslosen soll das AMS-Programm Corona-Joboffensive 2022 jeweils in den einzelnen Altersgruppen, Wirtschaftsbranchen und Bundesländern bzw. insgesamt zur Anwendung kommen?*

Eintritte in die Corona-Joboffensive sind nach der ursprünglichen Ausgestaltung des Programms bis 31.12.2021 möglich. Daher wird das Programm im Jahr 2022 den Schwerpunkt darauf legen, begonnene Ausbildungen zu Ende zu führen.

Zur Frage 5

- *Für welche Anzahl an Langzeitarbeitslosen kam das AMS-Programm Sprungbrett 2020 und 2021 jeweils in den einzelnen Altersgruppen, Wirtschaftsbranchen und Bundesländern bzw. insgesamt zur Anwendung?*

Das Programm Sprungbrett startete mit 1. Juli 2021. Bis Ende Oktober wurden 14.270 langzeitbeschäftigungslose Personen im Programm Sprungbrett gefördert.

Betreffend geförderte Personen im Programm Sprungbrett aufgeteilt nach Bundesland, Alter und Wirtschaftsklasse darf auf Anhang 3 verwiesen werden.

Zur Frage 6

- *Für welche Anzahl an Langzeitarbeitslosen soll das AMS-Programm Sprungbrett 2022 jeweils in den einzelnen Altersgruppen, Wirtschaftsbranchen und Bundesländern bzw. insgesamt zur Anwendung kommen?*

Gemäß meinen Zielvorgaben soll mit Hilfe des Programms Sprungbrett bis zum 31.12.2022 die Langzeitbeschäftigungslosigkeit möglichst auf das Vorkrisenniveau zurückgeführt werden. Im Jahr 2022 ist für dieses Vorhaben ein Budgetvolumen von 250 Mio. € vorgesehen. Planvorgaben im Hinblick auf die Zahl der zu fördernden Personen nach Altersgruppe, Wirtschaftsklasse und Bundesland liegen aus den in der Beantwortung zur Frage 2 angeführten Gründen nicht vor.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

